

Frohe Ostern mit Jeep

Moab-Wüste (US Bundesstaat Utah). Sie ist das Mekka der Markenfans: In dieser Woche findet in der Moab-Wüste im USBundesstaat Utah wieder die „Easter Jeep Safari“ statt. Die Veranstaltung zählt auch in diesem Jahr wieder mehr als 20.000 Besucher. Traditionell fährt Jeep dort auch gerne Konzeptfahrzeuge auf. Vier Stück sind es diesmal.

Der Jeep Wrangler Low Down Concept ist eine Anspielung auf das Lower 40 Concept aus dem Jahr 2009 und verfügt über einen 6,4 Liter V8-Motor. Die in tiefem Poison Apple Red lackierte Karosserie wurde durch die Entfernung der hinteren Türgriffe, eine maßgeschneiderte Carbon-Motorhaube mit durchsichtigem Powerdome und eine maßgeschneiderte Tankklappe im Rennstil verändert.

Der Innenraum verfügt über maßgefertigte schwarze Ledersitze mit Stoffeinsätzen, eine Instrumententafel ohne Radio sowie ein speziell angefertigtes, rot getöntes Bikini-Dach. Der Wrangler 4xe Willys Dispatcher Concept wiederum verbindet das Plug-in-Hybrid-Antriebssystem 4xe mit einem Designthema, das an die frühen zivilen Jeep-SUV der Nachkriegszeit erinnern soll. Die vorderen und hinteren Kopfstützen wurden entfernt, um den Sitzen das Vintage-Gefühl mit niedriger Rückenlehne zu verleihen, das damals die Straße beherrschte. Ein Bikini-Dach schützt die Passagiere bei Bedarf vor den Wettereinflüssen. Der extrem geländegängige und luftgefederte Jeep Gladiator Rubicon High Top Concept und der innen mit Holzmaserungsgrafiken verzierte Vacationer Concept mit Dachzelt entstanden bei Jeep Performance Parts (JPP).



Text, Autoren-Union Mobilität, Fotos Stellantis: